



21. November 2008

Medienmitteilung der Schweizer Delegation des Oberrheinrates

Grenzüberschreitende ÖV-Linien im Raum Basel ausbauen!

Baselbieter Landrätin Beatrice Fuchs präsidiert den Oberrheinrat 2009

Der deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinrat hat heute an seiner Plenarversammlung in Offenburg (D) eine Resolution verabschiedet, die den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Metropolregion Oberrhein fordert. Die Verlängerung der Basler Tramlinie 8 nach Weil am Rhein gilt als gutes Beispiel.

Der Oberrheinrat (ORR) würdigt die «enormen Anstrengungen» der Schweiz, den öffentlichen Verkehr grenzüberschreitend weiter auszubauen. Die Anstrengungen dürfen jetzt nicht nachlassen, weshalb dem Ausbau der bestehenden Tram- und Buslinien über die Grenze, aber auch der erfolgreich gestarteten Regio-S-Bahn besondere Priorität einzuräumen ist.

In diesem Zusammenhang spricht sich der Oberrheinrat auch für die Tramlinien-Verlängerung von Basel nach St-Louis aus und unterstützt eine unterirdische Verbindung der verschiedenen S-Bahn-Linien. Zur Finanzierung regt der ORR die Schaffung eines trinationalen Fonds für öffentlichen Verkehr an. Dieser böte eine günstige Voraussetzung für einen beschleunigten Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Dreiland.

In weiteren Resolutionen setzt sich der Oberrheinrat unter anderem für eine Förderung der Energieeffizienz und eine Diversifizierung der Energiequellen in der Region Oberrhein und regt eine «Kulturveranstaltungsreihe am Oberrhein» an.

Erstmals in seiner Geschichte wird der Oberrheinrat im kommenden Jahr aus dem Kanton Basel-Landschaft geleitet. Zur neuen Präsidentin wurde heute die Allschwiler Landrätin Beatrice Fuchs (SP) gewählt, die dem Oberrheinrat seit 2004 angehört. Sie tritt an der ORR-Spitze die Nachfolge des baden-württembergischen Landtagspräsidenten Peter Straub aus Waldshut-Tiengen an. Erster Höhepunkt ihres Präsidentschaftsjahres stellt die nächste Plenarversammlung am 19. Juni 2009 dar.

Dem Oberrheinrat gehören 71 Volksvertreter aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Elsass und der Nordwestschweiz an. Die Schweizer Delegation besteht aus 11 Mitgliedern (BS, BL, AG je 3, SO und JU 1).

Auskunftspersonen:

BL: Landrätin Beatrice Fuchs, Allschwil, ORR-Präsidentin 2009. Tel. mob. 079 344 35 30

BS: Grossrat Helmut Hersberger, Bettingen, ORR-Vorstandsmitglied. Tel: 061 690 20 20

AG: Grossrätin Patricia Schreiber, Wegenstetten, ORR-Vorstandsmitglied. Tel: 061 871 10 32

SO: Kantonsrat Hans Abt, Dornach. Tel mob.: 079 627 34 31

JU: Députée Marcelle Luchinger, Courroux. Tel. 032 423 34 81, Tel. mob : 079 707 48 87

Beilagen:

Von der ORR-Plenarversammlung 2008 verabschiedete Resolutionen

OBERRHEINRAT CONSEIL RHÉNAN

**PLENARSITZUNG VOM 21. NOVEMBER 2008
SEANCE PLENIERE DU 21 NOVEMBRE 2008**

Beschluss / *Résolution*

Zur Schaffung eines trinationalen Fonds für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Region Oberrhein

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 21. November 2008 und auf Antrag der Kommission Verkehr und Raumordnung,

- hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass binationale Anstrengungen zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Region Oberrhein mit dem positiven Entscheid zur Verlängerung des Trams No 8 von Basel nach Weil erfolgreich gewesen sind;
- und ebenso, dass konkreten Anstrengungen zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Dreiländereck dank gemeinsamer Anstrengungen der beteiligten Gemeinden und des Landes Baden-Württemberg sowie des Bundes und der Kantonsregierungen in der Schweiz Erfolg beschieden ist.
- Der Oberrheinrat befürwortet ebenso die mit Frankreich verfolgten, ähnlichen Projekte (Verlängerung Tram von Basel nach St. Louis).
- Der Oberrheinrat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass in der Schweiz enorme Anstrengungen unternommen werden, um den öffentlichen Verkehr grenzüberschreitend weiter auszubauen.

Der Oberrheinrat

1. ist der Ansicht, dass dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Metropolregion Oberrhein eine besondere Priorität einzuräumen ist. Dies betrifft z. Bsp. im Nahverkehr den Ausbau der bestehenden Tram- und Buslinien über die Grenze, aber auch im Regionalverkehr den Ausbau der erfolgreich gestarteten Regio-S-Bahn;
2. ist aufgrund dessen der Meinung, dass auch der unterirdischen Verbindung der verschiedenen S-Bahnlinien eine entscheidende Bedeutung zukommt;
3. ist der Ansicht, dass die angeregte Schaffung eines trinationalen Fonds für öffentlichen Verkehr eine günstige Voraussetzung für einen beschleunigten Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Dreiland schaffen würde und deshalb von den zuständigen Entscheidungsträgern beiderseits des Rheins auf nationaler,

kantonalen, regionalen und kommunalen Seite unterstützt und gefördert werden sollte;

4. spricht sich dafür aus, dass diese Anstrengungen insbesondere auch im Licht der in der EU angestrebten „Territorialen Kohäsion“ und mit Blick auf das Projekt der Trinationalen Metropolregion Oberrhein in den drei Ländern koordiniert werden.
5. Der Oberrheinrat richtet deshalb diesen Beschluss:
 - in Deutschland: an die Bundesregierung, an das Land Baden-Württemberg, an das Land Rheinland-Pfalz;
 - in der Schweiz: an das Schweizerische Bundesamt für Verkehr (BAV), an die Regierungen der Kantone Basel-Stadt, Basel Land, Aargau, Solothurn und Jura;
 - in Frankreich: an die französische Regierung, an die Region Elsass, an die ADEME (Agentur für Umwelt und Energiewirtschaft);
 - an die Oberrheinkonferenz.

* * * * *

OBERRHEINRAT CONSEIL RHÉNAN

PLENARSITZUNG VOM 21. NOVEMBER 2008

Resolution

Energieeffizienz und Diversifizierung der Energiequellen in der Region Oberrhein

Auf der Plenarsitzung vom 21. November 2008 und auf Vorschlag des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt auf dessen Sitzung vom 26. September 2008 wurden vom Oberrheinrat folgende Punkte zur Beschlussfassung vorgelegt:

Der Oberrheinrat:

1. ist der Ansicht, dass, sofern eine Diversifizierung der verschiedenen Energiequellen in der Oberrheinebene möglich und unabdingbar ist, eine vorrangige Notwendigkeit in der Entwicklung von Energiesparmaßnahmen und der Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden liegt,
2. ist aufgrunddessen der Meinung, dass die Anpassung von öffentlichen Gebäuden an die geltenden Normen fortgesetzt, verstärkt und weiter angeregt werden muss, umso mehr als die öffentlichen Maßnahmen in diesem Bereich für Privathaushalte beispielhaft ist;
3. ist der Meinung, dass aufgrunddessen die Fort- und Weiterbildung der verschiedenen Berufsgruppen, Ingenieurdesignfirmen und aller Beteiligten an der Konstruktion und Renovierung von Gebäuden intensiviert werden muss,
4. ist der Ansicht, dass die öffentlichen Subventionen in dieser Hinsicht anzupassen sind, und dass diese mit Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsstärkung in nächster Nähe zu den Bürgern einhergehen muss,
5. spricht sich zum Zwecke der Fortsetzung und Intensivierung des vorhandenen Dialoges und der vorhandenen Partnerschaften für eine Verbesserung der Kooperation zwischen den Agenturen und Institutionen der Region Oberrhein aus, die auf den Bereich der Energie spezialisiert sind,
6. betont, dass in diesem Bereich eine flexible und innovative Zusammenarbeit zu fördern ist, und zwar auf der Grundlage von klar definierten Projekten, die für den Bürger sichtbar sind.
7. legt den folgenden Beschluss vor:
 - in Deutschland: an die Bundesregierung, an das Land Baden-Württemberg, an das Land Rheinland-Pfalz;
 - in der Schweiz: an das Schweizerische Bundesamt für Umwelt (BAFU), an die Regierungen der Kantone Basel-Stadt, Basel Land, Aargau, Solothurn und Jura;
 - in Frankreich: an die französische Regierung, an die Region Elsass, an die ADEME (Agentur für Umwelt und Energiewirtschaft);
 - an die Oberrheinkonferenz.

OBERRHEINRAT CONSEIL RHÉNAN

Resolution

Initiative für eine Weiterentwicklung der Kulturkooperation am Oberrhein

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung am 21. November 2008 und auf Antrag der Kommission Kultur, Jugend, Ausbildung

1. **spricht sich** für eine Initiative zu einer „Kulturveranstaltungsreihe am Oberrhein“ **aus**, mit der
 - Kulturschaffende im Hinblick auf die Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Kooperation bei Planung und Realisierung vernetzt werden sollen,
 - kulturelle Ereignisse im Hinblick auf eine grenzüberschreitend koordinierte Publizierung und Information über die Ereignisse gebündelt werden sollen,

2. **ist der Auffassung**, dass eine Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag dazu leisten könnte,
 - eine solche Kulturveranstaltungsreihe zu realisieren,
 - eine administrative Unterstützung für die beteiligten Akteure des kulturellen Lebens und kulturellen Institutionen im Hinblick auf
 - die Kontakte mit öffentlichen Stellen,
 - die Abwicklung von Fördermaßnahmen u.ä.
 - zu leisten,
 - grenzüberschreitende Netzwerke von kulturellen Akteuren und Institutionen zu bilden und zu pflegen,

3. **unterstreicht** das Einzelziel im Interreg IV-Programm für den Oberrhein, das kulturelle Potenzial am Oberrhein zu aktivieren und zu realisieren mit Hilfe
 - der Förderung des kulturellen Austauschs,
 - der Verbesserung der Informationsmöglichkeiten über kulturelle Angebote am Oberrhein,
 - des Ausbaus gesamtoberrheinischer Zugangsangebote zu Kultureinrichtungen und -veranstaltungen,
 - der Förderung grenzüberschreitender Kunstproduktionen,

und **spricht sich dafür aus**, eine Koordinierungsstelle für eine Weiterentwicklung der Kulturkooperation als Interreg-Projekt zu realisieren,

4. **würdigt**, dass es im Bereich der Theater bereits zahlreiche grenzüberschreitende Kontakte und Erfahrungen in der grenzüberschreitenden Kooperation gibt,

5. **würdigt** die Förderung des Austauschs von Theater- und Tanzprogrammen am Oberrhein im Rahmen des Oberrheinischen Theateraustauschs und

sieht die damit bestehenden Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Unterstützung und Koordinierung der Aufführung von Theater- und Tanzprogrammen als wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung der Kulturkooperation am Oberrhein im Bereich der Theater,

spricht sich dafür aus, die Möglichkeiten der Unterstützung durch den oberrheinischen Theateraustausch auf den gesamten Oberrheinbereich zu erstrecken und alle Teilregionen finanziell daran zu beteiligen,
6. **regt an**, in Zusammenarbeit mit den Schulverwaltungen die grenzüberschreitende Kooperation im Bereich der Theater um Austauschinitiativen zu ergänzen, die auch die Zielsetzung haben, die Theaterkooperation zur Unterstützung der Anstrengungen zum Erlernen der Sprache des Nachbarn zu nutzen,
7. **regt darum an**, die Initiative für eine Kulturveranstaltungsreihe mit dem Bereich der Theater zu starten und in der Folge eine Erweiterung auf andere Kulturbereiche wie Musik, Literatur, Malerei, Bildende Kunst anzustreben.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an

- die Bundesrepublik Deutschland und die Französische Republik
- die Landesregierung Baden-Württemberg
- die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- die Regierungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Solothurn und Jura
- die Région Alsace und die Départements Haut Rhin und Bas Rhin
- die Oberrheinkonferenz

OBERRHEINRAT CONSEIL RHÉNAN

Resolution

Tag der Schulen am Oberrhein 2009

Der Oberrheinrat, in seiner Sitzung am 21. November 2008 und auf Antrag der Kommission „Kultur, Jugend, Ausbildung“,

1. bekräftigt seine Beschlüsse von 2002, 2004 und 2006, in zweijährigem Turnus einen „Tag der Schulen am Oberrhein“ durchzuführen, und spricht sich dafür aus, im Jahr 2009 den nächsten „Tag der Schulen“ am Oberrhein zu veranstalten,
2. unterstreicht die Zielsetzung des Tages der Schulen, Schülerinnen und Schüler aus deutsch-französisch fremdsprachlich unterrichtenden Schulen am Oberrhein an vier Standorten des Oberrheingebiets zu einem Tag der Begegnung zusammenzuführen,
3. unterstreicht seine Empfehlung vom 26. November 2007, in der er die positive Resonanz bei den am „Tag der Schulen 2007“ mitwirkenden Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehren als eine wichtige Voraussetzung für eine Fortführung dieser Veranstaltungsreihe und zur Vorbereitung und Durchführung des nächsten Tages der Schulen im Jahr 2009 bewertet,
4. spricht sich dafür aus, im Jahr 2009 den nächsten „Tag der Schulen am Oberrhein“ zu veranstalten und bittet die Exekutiven der Oberrheinregion, auch im Jahr 2009 die Veranstaltung des „Tages der Schulen“ zu unterstützen,
5. setzt eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der vier Regionen Baden-Württemberg, Elsass, Rheinland-Pfalz und Nordwestschweiz ein, die ein Konzept über Ablauf und Finanzierung des „Tages der Schulen 2009“ erarbeitet.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an

- die Landesregierung Baden-Württemberg
- das Rektorat der Akademie Straßburg
- die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Aargau, Solothurn und Jura.